Hinweis: Passend für Fensterkuvert

Stadt Nürnberg
Amt für Existenzsicherung
und soziale Integration
Abteilung SHA/D
Frau Frank-Schinke
Dietzstr. 4
90443 Nürnberg

Stadt Nürnberg

Amt für Existenzsicherung und soziale Integration

Sie erreichen uns
Mo, Di, Do 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Mi, Fr 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel.: +49 (0)9 11 / 2 31-23 15
Fax.: +49 (0)9 11 / 2 31-58 80
www.sozialamt.nuernberg.de

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung der Stadt Nürnberg

Bearbeitungskennzeichen: (wird von der Stadt Nürnberg ausgefüllt)

Ich/Wir beantrage/n die Gewährung einer Zuwendung der Stadt Nürnberg.

Haushaltsjahr/Förderzeitraum	Betrag in Euro
2018	40.000,--

Angaben zum/r Antragsteller/in

Träger/Verein/Firma				Rechtsform
mudra-Alternative Jugend- und Drogenhilfe Nürnberg e.V.				eingetragener Verein
Ansprechpartner - Familienname		Vorname		Anrede
Wehner		Bertram		Herr
Straße	Hausnummer	Postleitzahl	Ort	
Ludwigstrasse	61	90402	Nürnberg	
Telefon	Telefax	E-Mail		
0911 8150-150	0911 8150-159	bertram.wehner@mudra-online.de		

Der/die Antragsteller/in ist für das betreffende Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt:
☐ ja ☒ nein

Bei Erstantrag bitte Vereinssatzung bzw. andere konstitutionelle Unterlagen einreichen.

Angaben zur Bankverbindung

IBAN	BIC
DE44760501010004709465	SSKNDE77XXX
Kreditinstitut	Kontoinhaber (wenn nicht Antragsteller/in)
Sparkasse Nürnberg	

Angaben zum Antrag

Wurde bzw. wird bei anderen Geschäftsbereichen/Referaten/Dienststellen der Stadt Nürnberg oder bei anderen Zuwendungsgebern (Bsp. Bund, Land, EU, Stiftungen, Fernsehlotterie etc.) ebenfalls ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung gestellt?

☒ Nein ☐ Ja

wenn ja, bei

Angaben zur Maßnahme

Bezeichnung der Maßnahme

Geflüchtete und Drogen in Nürnberg

Ort der Maßnahme

mudra-Beratungsstelle: Ottostr. 18, 90402 Nürnberg; vor Ort an Treffpunkten der Geflüchteten-/Drogenszene

Ansprechpartner/in für inhaltliche Rückfragen

Bertram Wehner

kurze Erläuterung (ggf. Konzeption beilegen)

- Starke Zunahme von geflüchteten Menschen mit Drogenproblemen in Nürnberg
- Brennpunkte im Innenstadtbereich, v.a. um den Hauptbahnhof
- Vermischung der "Geflüchtetenszen" vor Ort mit anderen (randständigen) Gruppen
- Geringer bis kein Wissensstand der Geflüchteten zur Drogenproblematik, Risiken, gefahren, rechtlicher Rahmen
- Anfangs kaum Kontakt von Streetworkern/Drogenberatern zu den Betroffenen, umgekehrt kaum Anbindung an das Hilfesystem
- Sprachbarrieren erschweren bzw. verhindern Kontaktaufnahme und weitere Hilfe und Beratung
- Einsatz von vorhandenen (russ., arabisch) und Neueinstellung von weiteren (Farsi, persisch) muttersprachlichen Mitarbeiterinnen in 2017 konnte Situation verbessern (Förderung durch Stadt Nürnberg)

Weitere Erläuterungen siehe beigefügte Konzeptskizze

Art der Förderung

☒ Laufende institutionelle Förderung

Wird eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr beantragt? ☐ ja ☒ nein

Wenn ja, Begründung

☐ Projektarbeit

Beginn der Maßnahme	Abschluss der Maßnahme
01.01.2018	31.12.2018

Wer soll erreicht werden? (Zielgruppe – differenziert nach Alter und Geschlecht)

- Drogengefährdete, drogen- und suchtmittelkonsumierende Menschen jeglichen Alters und beiderlei Geschlechts (weit überwiegend erwachsene Männer) mit Fluchthintergrund
- Angehörige und Bezugspersonen dieser Menschen

Was soll erreicht werden? (Ziele)

- Abbau von Zugangsbarrieren in das Hilfesystem
- Kontaktaufbau
- Information, Aufklärung, Hilfe und Beratung
- Aufbau und Stärkung der Motivation zur Kontaktaufnahme und Einleitung weiterer Schritte
- Aufbau von Vernetzungsstrukturen
- Kooperation mit anderen Fachdiensten, Behörden und Institutionen

Weitere Erläuterungen siehe beigefügte Konzeptskizze

Wie ist die Zielerreichnung meßbar? (Kennzahlen)

- Einsatzzeiten
- Zahl der erreichten Menschen
- Haltequote
- Einschätzung der Compliance
- Dokumentation der Beratungstätigkeiten, Hilfeleistungen und Angebote
- Zahl der Vermittlungen in weiterführende Hilfsangebote, Behandlungen u.a.
- Erstellung von Infomaterialien

Folgende Anlagen sind beigefügt: (z.B. Mietverträge, Konzepte, etc.)

Konzeptskizze (Stand 27.04.2017)

Stadt Nürnberg www.online-dienste.nuernberg.de
200.001 01.2014 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Bereits erhaltene Zuwendungen

Haben Sie in den vergangenen Jahren für diesen oder einen ähnlichen Zweck bereits eine Zuwendung erhalten?		
Zuwendungsgeber	**Jahr der Zuwendung**	**Betrag in Euro**
☑ Stadt Nürnberg, Sozialamt	2016/2017	40.000,00
☐ Stadt Nürnberg,		
☐ Bezirk Mittelfranken		
☐ Freistaat Bayern		
☐ Sonstiges, (Stiftungen o.ä.)		

Kassen-/Kontenbestand

Kassen-/Kontenbestand zum 31.12. des Vorjahres:	

Der beiliegende Gesamtkosten- und Finanzierungsplan ist zur Erstellung der Kalkulation der zu fördernden Maßnahme gedacht. Es ist zu beachten, dass der vorgelegte Gesamtkosten- und Finanzierungsplan als verbindlich erachtet wird und der später vorzulegende Verwendungsnachweis in der gleichen Gliederung wie der Gesamtkosten- und Finanzierungsplan zu erstellen ist.

Der Nachweis der bestimmungsgemäßen und wirtschaftlichen Verwendung der Mittel ist vom Zuwendungsempfänger / der Zuwendungsempfängerin zu erbringen. Dieser Verwendungsnachweis besteht aus

- dem Sachbericht, unter anderem mit Kennzahlen (z. B. Besucher, Öffnungstage, Anzahl der Vorstellungen, etc.) und
- dem zahlenmäßigen Nachweis.

Mit Unterschrift wird bestätigt, dass der Antragsteller / die Antragstellerin sich bei Annahme der Zuwendung damit einverstanden erklärt,

- den Dienststellen der Stadt Nürnberg das Recht einzuräumen, die dem Bewilligungszweck entsprechende Verwendung der Zuwendung durch Einsicht in die Bücher und Belege sowie durch örtliche Besichtigung zu prüfen,
- dass dem Zuwendungsempfänger / der Zuwendungsempfängerin aus der wiederholten oder regelmäßigen Gewährung freiwilliger Zuwendungen kein Rechtsanspruch erwächst und dass die Ausweisung von Zuwendungen im städtischen Haushaltsplan die Stadt Nürnberg nicht zur Gewährung von Zuwendungen verpflichtet, und
- dass die angegebenen Daten – unter Berücksichtigung des Datenschutzes – gespeichert werden.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag enthaltenen Angaben wird bestätigt. Es wird die Verpflichtung eingegangen, Änderungen der vorstehenden Angaben der Zuwendungsgeberin (Geschäftsbereich/Referat/Dienststelle einsetzen) unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.

Ort, Datum, Unterschrift des/der Antragstellers/in bzw. Vertretungsberechtigten
Nürnberg, 27.04.2017

mudra e.V.
Alternative Jugend- und Drogenhilfe
Ludwigstraße 61
90402 Nürnberg
Zentrale 0911/8150-0
Verw. 0911/8150-150
Telefax 0911 8150-159

Gesamtkosten- und Finanzierungsplan

für beantragtes Haushaltsjahr/Förderzeitraum (gemäß Seite 1)

1	Einnahmen	Betrag in Euro
1.1	**Betriebseinnahmen** (z.B. Eintritt, Verkaufseinnahmen, etc.)	
1.2	**Zuwendungen öffentliche Hand**	
	Stadt Nürnberg:	40.000,00
	Bezirk:	
	Land:	
	Kirche:	
	Weitere:	
1.3	**Zuwendungen Dritter** (nicht öffentliche Hand)	
	Sponsoring:	
	Spenden:	
	Stiftungen:	
	Sonstiges:	
1.4	**Finanzeinnahmen** (z.B. Zinserträge)	
1.5	**Eigenmittel**	2.300,00
	Summe der Einnahmen:	42.300,00

2	Ausgaben	Betrag in Euro
2.1	**Personalausgaben**	34.000,00
2.2	**Sachkosten**	
	Honorare (weitere Gliederung bitte selbst vornehmen)	4.000,00
2.3	**Finanzausgaben** (z.B. Zinsaufwendungen)	
2.4	**Sonstiges:**	4.300,00
	Summe der Ausgaben:	42.300,00

3	Gegenüberstellung	Betrag in Euro
	Summe der Einnahmen:	42.300,00
	Summe der Ausgaben:	42.300,00
	Abschlussergebnis:	0,00

4	Beantragung	Betrag in Euro
Bei der Stadt Nürnberg werden hiermit beantragt:		40.000,00